

Alexej Nawalny: Russland verliert mutigen Kritiker

Jahrelang machte er auf Korruption und Missstände aufmerksam. Er überlebte einen Anschlag auf sein Leben und kehrte dennoch in sein Heimatland zurück. Mit Alexej Nawalny verliert Russland einen mutigen Oppositionellen.

Als Blogger erreichte Nawalny mit seinem **subtilen** Humor Millionen, vor allem jüngere Russinnen und Russen. Er kämpfte gegen die Korruption im Land – und gegen die Regierung von Wladimir Putin. Damit machte er sich viele **mächtige** Feinde. Der Kreml tat alles, um ihn aus der Politik herauszuhalten. Trotzdem gelang es Nawalny, landesweit Unterstützerinnen und Unterstützer zu organisieren.

Nawalny, 1976 geboren, begann seine Karriere als Geschäftsmann und Anwalt. Mit Mitte 20 **engagierte er sich** in der **linksliberalen** „Jabloko“-Partei, wurde aber 2007 **ausgeschlossen** – wegen Konflikten mit der Parteiführung, aber auch wegen seiner **nationalistischen** Ansichten. In der Folgezeit war er in einer nationalistischen Bewegung aktiv – weshalb er auch in Oppositionskreisen **umstritten** war.

Für große internationale Aufmerksamkeit sorgte seine **Vergiftung** 2020. Nawalny wurde nach Berlin geflogen, wo er behandelt wurde – und überlebte. Für den Anschlag machte er den **Inlandsgeheimdienst** und Putin persönlich verantwortlich. Als er wieder gesund war, entschied er sich dennoch, nach Russland zurückzukehren. Noch am Moskauer Flughafen wurde er verhaftet und anschließend zu 19 Jahren **Haft** verurteilt. Im Dezember 2023 galt Nawalny mehrere Wochen als verschwunden. Später wurde bekannt, dass er in ein **Straflager** im Norden Sibiriens gebracht worden war. Er vermutete, dass er vor der Präsidentschaftswahl im März **isoliert** werden sollte.

Zuvor hatte der Oppositionelle immer wieder gegen die Verletzung seiner Rechte in der Haft geklagt. Die Gerichtstermine nutzte er bis zum Schluss auch dazu, scharfe **Kritik an** Putins **autoritärem** System und Moskaus Krieg gegen die Ukraine zu **üben**. Alexej Nawalny hat einen ungleichen Kampf geführt. Doch er hat der Welt gezeigt, dass man dem Kreml auch aus der Haft heraus **Paroli bieten** kann. Nun hat die russische Opposition ihre stärkste Figur verloren.

Autor/Autorin: Roman Goncharenko; Arwen Dammann

Glossar

Korruption (f., nur Singular) – die Tatsache, dass jemand für bestimmte (oft politische) Entscheidungen Geld bekommt

Misstand, -stände (m.) – etwas, das ungerecht oder nicht richtig ist

etwas überleben – in einer gefährlichen Situation nicht sterben; am Leben bleiben

Anschlag, Anschläge (m.) – hier: ein Angriff oder Mord aus politischen Gründen

zurück|kehren – zurückgehen

subtil – hier: fein und ironisch

mächtig – so, dass man viel Macht hat; stark

sich engagieren – hier: sich für etwas einsetzen; aktiv sein

linksliberal – politisch links und freiheitlich eingestellt

jemanden aus|schließen – hier: jemanden nicht mehr mitmachen lassen

nationalistisch – so, dass man die eigene Nation für besser hält als andere

umstritten – so, dass es verschiedene Meinungen zu etwas gibt

Vergiftung, -en (f.) – die Tatsache, dass jemand durch Gift krank wird oder stirbt

Inlandsgeheimdienst, -e (m.) – eine Behörde, die Informationen über politische Vorgänge im Land sammelt

Haft (f., nur Singular) – die Zeit im Gefängnis

Straflager, - (n.) – eine Art Gefängnis

jemanden isolieren – dafür sorgen, dass jemand ganz allein ist

Kritik an jemandem/etwas üben – jemanden/etwas kritisieren

autoritär – so, dass etwas oder jemand nicht demokratisch ist

jemandem Paroli bieten – jemandem widersprechen, sich jemandem entgegenstellen